

Saarbrücker Zeitung

📖 später lesen

08. April 2019 | 20:29 Uhr

Integration

Kinder finden beim Sport zueinander

Saarbrücken. Am Wochenende fiel der Startschuss für die Aktion Team4Winners – ein Integrationsprojekt der Lions Clubs Saarbrücken, Saarbrücken Halberg und Heusweiler. Vorbild ist eine Aktion von Lions aus dem Badischen. **Von Heiko Lehmann**

Kinder- und Jugendliche im Alter von sechs bis 13 Jahren sollen gemeinsam mit Sport und Bewegung den Nachmittag verbringen können – mit ausgebildeten Trainern und völlig losgelöst davon, ob es einen Migrationshintergrund, Behinderungen, soziale oder gesellschaftliche Grenzen gibt.

„Die Kinder sollen zusammensein und gemeinsam Sport treiben, das macht ihnen am meisten Spaß. Wir haben bereits ganz viele positive Rückmeldungen bekommen“, erzählt Bernhard Onimus, Mitglied des Lions Clubs Saarbrücken.

Am Wochenende fiel der Startschuss für Team4Winners – ein Integrationsprojekt saarländischer Lions Clubs. Mehr durch Zufall erfuhr Bernhard Onimus in einem Gespräch mit Verwandten, dass es im Badischen an mehr als 20 Schulen bereits 500 Kinder gibt, die bei diesem Projekt mitmachen. Und so dachten sich die Lions Clubs Saarbrücken, Heusweiler und Saarbrücken Halberg: Was die können, können wir auch.

Mit Erfolg. In der Grundschule Wallenbaum in Saarbrücken spielen die Kinder am Nachmittag unter Anleitung eines ausgebildeten Trainers bereits gemeinsam Tischtennis. In der Gemeinschaftsschule Bruchwiese wird Boxtraining angeboten und in der Schule im Rastbachtal die Trendsportart Parcours.

Die Kosten für die Projekte, etwa 3000 Euro pro Sportgruppe pro Schuljahr, übernehmen die Lions Clubs. „Das Angebot soll erweitert werden, und unser Ziel ist es, dass so viele Kinder wie möglich dieses Angebot nutzen können. In erster Linie kümmern wir uns aktuell um die Schulen in sozial schwachen Regionen“, sagt Stephan Lampen vom Lions Club Saarbrücken-Halberg.

Die Schirmherrschaft über das integrative Sportprojekt Team4Winners hat der Ministerpräsident des Saarlandes, Tobias Hans, übernommen. Botschafter sind die ehemaligen Leichtathletikgrößen Boris Obergföll (Speerwurf), Bianca Kappler (Weitsprung) und die Champions-League-Siegerin im Fußball Selina Wagner.

„Als ich noch beim SC Sand in der Bundesliga gespielt habe, habe ich selber aktiv bei diesem Projekt mitgewirkt. Es ist wirklich eine ganz tolle Sache für die Kinder“, sagt Selina Wagner.

Boris Obergföll ergänzt: „Es gibt keine bessere Integration der Kinder in die Gesellschaft als über den Sport. Beim Sport sprechen alle die gleiche Sprache.“ Obergföll ist mehrfacher Medaillengewinner bei Welt- und Europameisterschaften.

Die Lions Clubs im Saarland haben bereits viele Anfragen von Schulen, die gerne bei dem Projekt mitmachen möchten. Margit Heimes vom Lions Club Heusweiler organisiert das Projekt federführend für die drei Lions Clubs.

„Spielen im Team und der gemeinsame Spaß schaffen enge Kontakte und überwinden soziale Grenzen. Wir freuen uns, dass so viele Schulen bereits Interesse zeigen und bei dem Projekt mitmachen wollen“, sagt Margit Heimes.